

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030,
Verlag 633, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Die norwegische Regierung hat der britischen Regierung durch die norwegische Gesandtschaft in London die ihr zugegangenen Nachrichten mitgeteilt, nach denen ein bewaffneter Fischdampfer am 8. Juli den deutschen Dampfer „Friedrich“

Trotzdem seien im Jahre 1914 annähernd die Hälfte der Verbandsgemeinschaften, nämlich 60 Kreditvereine, 30 Bezugs- und Abgabevereine und acht sonstige Genossenschaften der geprüften vorgeschriebenen Revision unterworfen worden, außerdem habe die Prüfungsstelle des Verbandes insgesamt 62 Genossenschaften der gewünschten Hilfe bei Aufstellung der Jahresrechnung und Bilanz geholfen. Die Revisionsberichte liegen im allgemeinen einen guten Stand der Verbandsgemeinschaften erkennen. Die Jahresrechnung des Revisionsverbandes pro 1914 schließt in der gewählten Art günstig ab. Der Jahresbericht des Verbandesdirektors wurde mit langanhaltendem Beifall aufgenommen und auf Antrag der Herren Reichsrat, Bürgermeister Depp-Seelbach und Dammann-Biedersheim, einstimmig Entlassung erteilt. Die sachgemäß ausgearbeiteten Vorstandsmitglieder, Herren Wilhelm Bäder-Dellenheim, Direktor Ludwig Bismann-Frankfurt a. M., Kassierer Franz Dimerich-Derschbach und Bürgermeister Wilhelm Kessler-Dalsh, wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Hierzu nahm der Leiter der Zentralgenossenschaftsliste, der hies. Landwirtschaftl. Genossenschaft, Direktor Berg-Tarnstadt, das Wort zu seinem Vortrage:

„Das genossenschaftliche Bezugsweisen in der Kriegszeit.“

Die einstündigen interessanten Ausführungen des Berichterstatters fanden die größte Aufmerksamkeit der Vereinsvertreter und gaben zu einer eingehenden Auseinandersetzung mit dem behandelten Gegenstande. Der Vertreter der Landwirtschaftskammer, Abteilungsvorsteher Reiter betonte, daß die Landwirtschaftskammer alles in ihrer Macht stehende zu unterstützen und die Erfolge der Revisionsverbände für die heimische Landwirtschaft gerne anerkennen. Es sei nicht ausgeschlossen, daß nach der Bundesratsverordnung vom 28. Juni d. J. der Regierungsbereich Wiesbaden im Interesse einer besseren Durchführung der Verteilung von Kraft- und anderen Mitteln als ein Verteilungsbereich eingerichtet werden könne, zu dem die Landwirtschaftskammer ebenfalls bereit, diese Organisation zu befehlen. Auf Antrag des Bürgermeisters Depp-Seelbach, beschloß der Verbandstag einstimmig, bei dem Herrn Regierungsbereichsleiter und der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbereich Wiesbaden in diesem Sinne vorzutreten zu werden. Gegen 2 Uhr wurde der Verbandstag, welcher den besten harmonischen Verlauf nahm und von der reichen Arbeit in den nachmittäglichen Genossenschafts-Jahresabende, geschlossen. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen von über 100 Gedecken, gelegentlich welchem Verbandsdirektor Bismann und Geheimrat Treitschke der Kriegszeit Rechnung tragende Ansprachen hielten.

Aus Wiesbaden

Behandlung aller Kartoffeln

Ein Ratsschlag zur Verwendung und Behandlung der jetzt-
abigen Kartoffeln wird von einem elässigen Landwirt im „Rhein-
länder Tagblatt“ dahin erteilt: Ich habe die angekauften Kar-
toffeln sauber waschen und von Pflanzenteilen reinigen lassen,
ungeschält in Stücke geschnitten und im Bad, wie Sauerkraut oder
Sauerkraut, eingelegt und befeuchtet. Die noch gefundenen Kar-
toffeln habe ich schälen lassen, geschält und ebenfalls in Stücke
eingeschnitten und befeuchtet. Erstere, wozu noch die Schalen der
letzteren hinzugekommen sind, dienen vorzüglich zur Fütterung
von Hunden, Hühnern und Schweinen. Die zweite Sorte ist ge-
nau wie frische Kartoffeln, nachdem sie vom Salzwasser abge-
waschen wurde, und ist zur Bereitung von Suppen, zum Braten,
Boden und Brei gut zu verwenden. Die Methode ist ersichtlich.
Man läßt auf diese Art keine Kartoffeln mehr zugrunde gehen.

Bestandsaufnahme von Fetten und Ölen

Um eine Uebersicht über die im Inland vorhandenen Fette
und Öle zu gewinnen, ist für den 15. Juli d. J. eine allgemeine
statistische Aufnahme der vorhandenen Bestände angeordnet wor-
den. Wir verweisen auf die diesbezügliche Bekanntmachung des
Magistrats im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabe.

Städter, helfe auf dem Lande

Helfende Hände fehlen in diesen Wochen auf dem Lande.
Die Arme der ausländischen Helfer sind kein vollständiger Ersatz
für die unter den Waffen stehenden Bauernväter und Söhne.
Unsere Bauernfrauen und Töchter leisten Außergewöhnliches. Die
deutsche Ernte auf den Feldern und Wäldern unterscheidet sich nicht
viel von den Ernten früherer Jahre. Das hat mit ihrer Arbeit
die Bauersfrau getan. Nun aber braucht die Frau auf dem Lande
Hilfe — und zwar Hilfe aus der Stadt.

Wie im ersten Kriegsjahr werden auch in diesem Jahre
wieder gerufen die jungen, anspruchsvollen, naturfreudigen Söhne
der Stadt, die ihre Muskeln straffen und im Schwitz der
Angelegenheiten helfen wollen, deutsche Kriegsarbeit zu leisten und
das tägliche Brot unserem Volke zu schaffen.

Nun gerufen werden die städtischen Dienstmädchen und
Kriegsfrauen vom Lande, die, noch mit der heimatischen Arbeit
vertraut, ihre Hände in den Furchen, für einige Arbeitswochen das
Stadtleid mit dem einfachen Arbeitsgewand des Dorfes zu ver-
tauschen und auf diese Art ihrem Vaterland einen notwendigen,
ehrenvollen Kriegsdienst zu leisten.

Gerufen werden vor allen Dingen tüchtige, uneigennützig
Mädchen und Frauen aus der Stadt, die — der schweren länd-
lichen Arbeit nicht gewohnt — nicht mit den Armen, sondern
mit Kopf und Herz der nunmehr überlasteten Bauernfrau hilf-
reich zur Seite zu stehen bereit sind. Die Tage stehen vor der
Tür, wo die Erntearbeit die Leute frühmorgens um 4 Uhr aus
den Häusern herausholt und fast den ganzen Tag draußen auf
den Feldern hält. Was soll in dieser Zeit, wo die Mütter, ja
auch die Großmütter außerhalb des Hauses schwere unermüdbare
Kriegsarbeit für deutsche Volk leisten, mit den Kindern ge-
schehen? Mangel an Aufsicht, Mangel an Pflege, Mangel an
richtig zubereiteter Nahrung sind die Leiden der Dorfkinde im
Kriegsjahre 1915. Wer hilft die Leiden lindern? Wo Kinder-
schulen bestehen, ist der Not zumteil abgeholfen, — aber nur
zumteil. Denn auch in den bestehenden Kinderskolen fehlt es an
abwesenden Disziplin, um die vermehrte Arbeit leisten zu können.
Besonders schlimm steht es dort aus, wo keine Kinderskolen
sind. Niemand hat in den Erntewochen Zeit, sich in der nötigen

Weise um die Kinder zu kümmern. Die Großen sind auf die
Straße ausgebrochen und die Kleinen in die Häuser eingesperrt.
Die Not der Kinder ist groß. Doch wo Not ist, finden sich noch
immer Krieger und Helferinnen. Sie müssen nur gerufen werden.
Also rufen die Kinder des Dorfes nach anspruchsvollen, kinder-
lieben, freiwilligen Helferinnen, Frauen und Mädchen aus der
Stadt, die vermöge ihrer Ausbildung als Kindergärtnerinnen
oder Pflegerinnen, über vermöge ihrer Begabung und Reigung
den Bedarf zur Kinderpflege und Erziehung in sich tragen. Diese
werden gerufen, während der Erntewochen an unseren Land-
findern einen sozialen Kriegsdienst der Nächstenliebe zu tun.

Freiwillige vor! Der „Kriegswirtschaftliche Ausschuss“ beim
Rhein-Mainischen Verband für Volksbildung“ Frankfurt a. M.,
Baukloß 10, ist bereit, die Vermittelung zwischen denen, die
diesen vaterländischen Kinderdienst übernehmen wollen und den
Gemeinden, die solche Hilfe brauchen, zu übernehmen. Beide Teile
wollen ihre Angebote oder Gesuche umgehend an diese Stelle
richten.

Gegen kriegsgefangene Durchbrenner

Sowohl aus Gefangenenlagern wie auch von einzelnen Ar-
beitsstellen entweichen von Zeit zu Zeit immer wieder kriegs-
gefangene Soldaten. Zum Teil suchen sie auf den nächsten Eisen-
bahnstationen in Bremshäusern oder in leeren Wägen der Güterzüge zu entkommen, um tückisch die Landesgrenze
zu erreichen. Einige ganz schamlos bringen Säcke und anderes
Material mit, um sich damit zuzudecken und darunter verbergen
zu können. Die Jäger werden nunmehr auf allen Stationen mit
einem längeren Aufenthalt revidiert; jedes Bremshäuschen, jeder
leere Wagon wird nachgesehen. Bis jetzt bereits mit gutem Er-
folge. Die Durchbrenner werden der nächsten Gendarmestation
bzw. der nächsten Garnison abgeliefert.

Siegesfeiern in den Schulen

Ueber den Ausfall des Volksschulunterrichts bei Siegesnach-
richten haben nach einer Verfügung der Kgl. Regierung nur
die Kreisschulinspektoren zu entscheiden, nicht aber die Schulleiter
oder Lehrer. Gleichzeitig betont aber auch die Verfügung, daß
nur in den seltensten Fällen der Unterricht ausfallen möge, da
infolge des Lehrermangels der Unterricht ohnehin sehr beschränkt
worden sei. Außerdem äußere sich wieder Vaterlandsliebe nicht in
lauter Feiern, sondern in treuer Pflichterfüllung, und zu dieser
Einsicht müsse schon das Schulkind kommen.

Aufklärung von Leichen in Österreich-Ungarn gefallener Krieger

Das Kriegsministerium macht folgende Bestimmungen
des k. u. k. Oest.-Ung. Kriegsministeriums bekannt: Erbu-
mationen können nur aus Einzelgräbern erfolgen. — In
Österreich ist die Ausgrabung bzw. Ueberführung von Leichen
am Friedhof, Blattern, asiatischer Cholera, Pest, in Ungarn
auch an Scharlach und Diphtherie Verstorbenen erst ein Jahr
nach dem Tode gestattet. — Die Ausgrabung findet bis zur
Demobilisierung im Beisein eines delegierten Militärver-
treters statt, der auch den Leichenspaß vidiert. Gesuche um Erbu-
mation usw. in Gebieten, in denen z. B. politische Behörden
laut Instanz bet. Militärkommandos (Kriegskommandos)
noch nicht funktionieren, werden abgelehnt. — Es ist win-
schenswert, Erbu- und Ueberführungen usw. Gefallener und Gestorbener
für die Zeit nach dem Kriege aufzuheben. Die Eisenbahn-
verwaltungen haben für Ueberführungen nach dem Feldzuge
eine 50prozentige Frachtermäßigung in Aussicht gestellt.

Ein reiches Vermächtnis

Der in Berlin verlebte Kaufmann Adolf Dieckhoff, ein
Enkel des bekannten Pädagogen, hat in hochherziger Weise
eine Anzahl von Wohltätigkeitsbestimmungen in seinem Testamente
bestimmt. Die Summe seiner Vermächtnisse beläuft sich auf rund
250 000 Mark. Davon erblassen das Diaconissenheim in Berlin 29
10 000 M., die Deutsche Gesellschaft für Kaufmannsberufsbil-
dung 20 000 M., das Versorgungshaus für alte Leute an der
Schiersteinerstr. 20 000 M., der Verein für Kinderhilfe 20 000
M., der Verein für Sommerfrische armer Kinder 25 000 M.,
die Kaiserliche Heilanstalt für Augenkrankheiten in Rauten 25 000 M.,
die hiesige Kinderbewahranstalt 20 000 M., der Wiesbadener
Verein für die Erziehung behinderter Schulkinder 25 000 M.,
die Wiesbadener Augenheilkunde für arme 20 000 M., das Wan-
nenstift 25 000 M., die Blindenanstalt 25 000 M., der Tier-
schutzverein 5000 M., und die Jüdischen-Anstalt zu Scheuten 6000
Mark.

Großfeuer

Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde die Feuerwache nach dem
Distrikt „Schiersteiner Berg“ (links der Schiersteiner Straße),
alarmiert, wo sich in der Bleicherei des Herrn Koll-Huf-
schong Feuer ausgebrochen war. Die Feuerwache rückte sofort
mit der Autospritze aus, und war rasch zur Stelle. Das Feuer hatte
sich mit rasender Schnelligkeit über die ganzen Räumlichkeiten
ausgebreitet. Die 25 Meter lange und 6 Meter tiefe Trocken-
halle ist mit allem was darin aufbewahrt wurde, ein Haub
der Flammen geworden. Reiche Nahrung fand das Feuer; waren
auch in dem zweistöckigen Fachwerkbau aufgeschüttet: zwei Zimmer-
einrichtungen, circa 80 Zentner Heu, zwei Masten Holz, Spann-
rahmen und sonstiges. In der Halle befand sich ferner der Stall
und das Hühnerhaus.

Unter Leitung des Herrn Oberwachmeisters Will griff die
Feuerwehr energisch an; die Autospritze leistete während einer
stündigen Tätigkeit vortreffliche Dienste. Das Feuer entwickelte
eine derartige Hitze, daß der Gartenzaun zu brennen anfing. Gegen
halb 10 Uhr konnte die Feuerwehr abziehen, doch verblieb während
der Nacht noch eine Wache an der Brandstelle. Der Schaden, den
dem Besitzer durch den Brand entstand, ist ein beträchtlicher, da die
verbrannten Gegenstände nur zumteil versichert waren. Der er-
littene Schaden an Fremdemöbeln allein beläuft sich auf 600 M.

Letzte Nachrichten

Rückkehr aus Frankreich

Konstanz, 12. Juli. Der erste Zug mit 257 schwerver-
wundeten Deutschen, darunter neun Offizieren, ist heute Vor-
mittag 8 1/2 Uhr fahrplanmäßig in den hiesigen Bahnhof unter
den Hochrufen eines nach Tausenden zählenden Publikums
eingelassen. Die Wundtote spielen die Nationalhymne. Die Ver-
wundeten erklärten, daß ihre Behandlung in Frankreich durch-
schnittlich anständig war.

Die Kaiserin richtete an die Austauschkommission in
Konstanz folgendes Telegramm:

Neues Palais, 11. Juli 1915. Den tapferen Krie-
gern, die heute zum ersten Male wieder deutsche Erde betreten,
die sie mit ihrem Blute verteidigt haben, sende ich dankbaren
Willkommengruß. Die Heimat wird sie und ihre Verdienste
nicht vergessen.

Auguste Viktoria.

Eine Zusammenkunft der Balkankönige?

Bern, 11. Juli. (B. L. B. Nichtamtlich.) Die „Tri-
buna“ bringt eine amtlich nicht bestätigte Nachricht aus Sofia,
wonach die Herrscher Rumäniens und Bulgariens in
Athen zusammenzutreffen und König Konstantin einen
Besuch abstatten wollen. Die Minister des kaiserlichen Rumä-
niens, Bulgariens und Griechenlands würden der Zusammen-
kunft beizuhören, bei der sich auch Serbien vertreten lassen
werde. Die Zusammenkunft würde bereits stattgefunden
haben, falls das Befinden Konstantins es gestattet hätte. (Ob-
wohl eine solche Begegnung nicht eine Unmöglichkeit sein
würde, ist man gut, dieser italienischen Nachricht zu-
nächst starke Zweifel entgegenzusetzen. Es soll nämlich der
Auschein erweckt werden, als seien Rumänien, Bulgarien und

Griechenland entschlossen, zur Entente überzutreten und die
Zusammenkunft ihrer Könige sei die Einleitung dazu. Dieser
Absicht steht offenbar die Bemerkung, daß auch Serbien ver-
treten sein werde. D. Red.)

Ungarische Reformenten

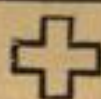
B. L. B. Budapest, 12. Juli. (Nichtamtlich.) Sämt-
liche Blätter besprechen die in dem amtlichen Bericht ange-
führte Reformenten von 45,9 Millionen Weiterzählender Wei-
zen gegen 28,4 Millionen im Vorjahr. Sie erklären, der
Erntelegen mache die Ausbesserungspläne der
Feinde aufzuheben. Der Unterchied gegen die vorjäh-
rige Lage liegt nicht allein in der größeren Menge der Pro-
dukt, sondern darin, daß man infolge der Erfahrungen des
Kriegsjahres gelernt habe, den Verbrauch angemessen zu
regeln.

Die Russen besetzen die rumänische Grenze

Budapest, 12. Juli. Nach einer aus verlässlicher
Quelle stammenden Nachricht des „N. Z.“ aus Czernowit
besetzen die Russen ihre rumänischen Grenzen. Mehrere tau-
send Arbeiter errichten Schanzen und Drahtgitternetze.

Wegen Feigheit vor dem Feinde erschossen

Kopenhagen, 10. Juli. Eine Privatmeldung aus
Riga besagt, daß dort am 10. Juni (russischen Datums) acht
Offiziere, darunter ein Major und drei Unteroffiziere, in
kriegsgerichtlicher Sitzung, die noch nicht zwei Stunden
dauerte, zum Tode durch Erschießen verurteilt wurden. Das
Urteil ist sofort vollstreckt worden. Die Offiziere und die Unter-
offiziere waren der Feigheit vor dem Feinde beschuldigt und
aufgrund ihres Vergehens überführt worden.



Für erblindete Krieger spendete: E. Klein, Streß-
berg, 10 Mark.

Aus dem Vereinsleben

* Marienverein. Mittwoch, den 14. Juli, von 3-5 Uhr.
Arbeitsstunden. Da die letzten vor den großen Ferien, ist vollständig
Erleiden dringend erwünscht wegen Besprechung der Ferienpausengänge.
* Kath. Frauenbund — Berufsberatungsbelle
Ferienhalber geschlossen bis Ende August.

Finanzieller Wochenbericht

von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.
12. Juli 1915.

In der letzten Woche lagen heimische Anleihen etwas schwächer.
Man hat bemerkt, daß vielfach Anleihen verkauft und dafür
Aktien von Unternehmungen gekauft wurden, die von der Deeres-
verwaltung beschäftigt werden. Diese sogenannten Rüstungswerte
sind zum Teil noch ansehnlich weiter gestiegen. Ihr jetziges Kurs-
niveau ist im Vergleich zu dem, das sie vor dem Kriege einnahmen,
ein recht hohes. Sicherlich sind die Kurse mancher Werte bereits
als übertrieben zu bezeichnen, und es erscheint unaussprechlich,
daß eines Tages ein Rückschlag eintreten muß. Die Käufer der
letzten Zeit scheinen aber auf immer weitere Kurssteigerungen zu
rechnen. Es wäre zu wünschen, daß das Publikum sich auf diesem
Gebiet eine größere Zurückhaltung auferlegen würde.

Eine weitere Erscheinung, und zwar keine erfreuliche, tritt
in der letzten Zeit immer mehr hervor. Es ist dies die Neigung
des Publikums, ausländische Werte abzugeben und dafür deutsche
Kriegsanleihen zu nehmen. Es war schon vor Jahren von Finanz-
leuten darauf hingewiesen worden, daß der Besitz ausländischer
Anleihen im Falle eines Krieges für das Wirtschaftsleben von
Vorteil ist. Diese Theorie schien sich kurz nach Ausbruch des
Krieges nicht zu bewähren. In der Tat wurden damals fast alle
Börsen geschlossen, und der Verkehr mit dem Auslande wurde
sehr eingeschränkt. Im Inland entwickelte sich nur langsam ein
freier Verkehr, und die ausländischen Werte wurden anfangs zu
sehr niedrigen Kursen umgesetzt. Jetzt aber zeigt es sich, daß jene
Theoretiker doch recht hatten. Die ausländischen Börsen sind
fast alle wieder geöffnet und haben sich zum Teil, wie z. B. die
Amsterdamer, als sehr aufnahmefähig erwiesen. Die Steigerung der
fremden Werten hat nach eine Steigerung der Werte der be-
treffenden Länder zur Folge gehabt. Durch den Verkauf aus-
ländischer Werte an das Ausland wird einem weiteren Sinken der
deutschen Wertaute entgegenge wirkt. Wer also jetzt ausländische
Werte verkauft, trägt zu dem Wohle des Vaterlandes bei und zwar,
ohne sich selbst zu schädigen, denn viele dieser Werte, wie ameri-
kanische und nordische, stehen jetzt höher im Kurs, als vor dem
Kriege.

KURSBERICHT

gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	Kurs vom 8. Juli	Kurs vom 9. Juli	New Yorker Börse	Kurs vom 8. Juli	Kurs vom 9. Juli
Eisenbahn-Aktien.			Bergw.-u. Ind.-Akt.		
Atch. Top. Santa Fe	99 1/2	99	Amalgam. Copper	72 1/2	70
Baltimore & Ohio	74 1/2	75	Amer. Can. com.	45 1/2	45
Canada Pacific	141 1/2	141 1/2	Amer. Smelt. & Ref.	78 1/2	73 1/2
Chesapeake & Oha.	35 1/2	35 1/2	Amer. Sug. Refin.	100 1/2	100 1/2
Chic. Milw. St. Paul	79 1/2	79	Anaconda Copper	34 1/2	33 1/2
Denver & Rio Gr.	25 1/2	24 1/2	Bethlehem Steel	167	166
Ericsson	25 1/2	24 1/2	Central Leather	—	—
East. Ind. pref.	—	38 1/2	Consolidated Gas	125	125
Illinois Central	—	100 1/2	General Electric	184	183
Louisville Nashville	—	106	National Lead	58 1/2	58
Missouri Kansas	—	8	United Stat. Steel	58 1/2	58 1/2
New York Central	—	82 1/2	—	109 1/2	109 1/2
Norfolk & Western	—	101	Eisenbahn-Bonds:		
Northern Pacific	101 1/2	101 1/2	4 1/2% Atch. Top. S. P.	—	—
Pennsylvania	105	104 1/2	4 1/2% Balt. & Ohio	85 1/2	—
Reading common	145 1/2	144 1/2	4 1/2% Ches. & Ohio	70 1/2	—
Rock Island pref.	—	—	3 1/2% Northern Pacific	63	—
Southern Pacific	84 1/2	84	—	90 1/2	—
Southern Railway	13 1/2	13 1/2	4% S. Louis & S. Fr.	86 1/2	—
Southern Railway pref.	—	43 1/2	4% South. Pac. 1923	80	—
Union Pacific com.	124	123 1/2	4 1/2% Union Pacific ex.	—	—
Wabash pref.	—	—			

Wetter-Nachrichten

vom 12. Juli, vorm. 13 Uhr

Bei Ostwind langsam aufklarend, heiter, wärmer.

Höchster Thermometerstand 20,0 Grad C.
Niedrigster Thermometerstand 14,0 Grad C.

Amliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	1. Juli	12. Juli	Main	11. Juli	12. Juli
Waldshut	—	—	Würgburg	—	—
Reh	—	—	Vöhr	—	—
agau	—	—	Kloßburg	—	—
Wormheim	—	—	Weg. Weinheim	0.90	0.88
Worms	1.18	—	Offenbach	—	—
Winn	1.36	1.34	Rohrheim	0.96	0.94
Winn	2.13	—	Reckart	—	—
Gau	—	—	Wimpfen	—	—

Bei Ostwind langsam aufklarend, heiter, wärmer.

Höchster Thermometerstand 20,0 Grad C.
Niedrigster Thermometerstand 14,0 Grad C.

Amliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	1. Juli	12. Juli	Main	11. Juli	12. Juli
Waldshut	—	—	Würgburg	—	—
Reh	—	—	Vöhr	—	—
agau	—	—	Kloßburg	—	—
Wormheim	—	—	Weg. Weinheim	0.90	0.88
Worms	1.18	—	Offenbach	—	—
Winn	1.36	1.34	Rohrheim	0.96	0.94
Winn	2.13	—	Reckart	—	—
Gau	—	—	Wimpfen	—	—

Städtische Lebensmittelversorgung.

Es wird den Wiesbadener Lebensmittelgeschäften der in
verhältnismäßig geringer Menge vorhandene Weizengries
(weiß, fein) zum Wiederverkauf zur Verfügung gestellt. Der
Kleinverkaufspreis ist auf 50 Pf. für das Pfund festgesetzt.
Anfragen und Bestellungen auf wenigstens 15 kg und höchstens
100 kg sind an das Büro Steinmühle, Rainzerstraße 80 a zu
richten. Bei Entnahme von weniger als 100 kg hat der Be-
steller für die Verpackung zu sorgen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1915.
Der Magistrat.



Tieferschüttet geben wir die schmerzliche Nachricht, dass das Mitglied unseres Vorstandes

Herr Dr. jur. Hans Telgmann

Leutnant d. L.

am 30. Juni 1915 als Führer einer Patrouille den Heldentod für unser Vaterland gestorben ist. Seit 1910 in dem Dienst unserer Genossenschaft stehend, verlieren wir in ihm einen Mitarbeiter von umfassendem Wissen, grosser Arbeitskraft, unermüdlichem Fleiss und regem Interesse für unsere Bestrebungen, auf den wir die grössten Hoffnungen setzten und der berufen erschien, im Genossenschaftswesen eine hervorragende Stellung einzunehmen. Sein lauter, vortrefflicher Charakter, seine strenge Rechtlichkeit, verbunden mit liebenswürdigem, freundlichem Wesen, seine Hilfsbereitschaft gegenüber allen, die seinen Rat in Anspruch nahmen, sichern ihm ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bei der Leitung unserer Genossenschaft und allen Angestellten, sowie allen Mitgliedern, welche mit ihm in Verkehr traten.

Der Aufsichtsrat, Vorstand und die Beamten und Beamtinnen des Vorschub-Vereins zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Denkmal des Opfersinns der Bürger der Residenzstadt Wiesbaden im Kriegsjahr 1915 (Nagelung).

Zum Zwecke der weiteren Bearbeitung und Ausführung werden die Wiesbadener Bürger gebeten, Modellskizzen anzufertigen und sich dieserhalb mit dem Architekten Herrn A. SCHWANK, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 73, bis Donnerstag, den 15. d. M., in Verbindung zu setzen.

Die Kommission für Kriegswitwen- und Waisenfürsorge.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Vaters, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, sagen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank.

Frau Luise Bug,
geb. Franzendorf
und Kinder.

Niederwalluf a. Rh., den 12. Juli 1915.

Ziehung bestimmt diese Woche Freitag.

Rheinische Lose 1 Mk. Lotterie

11 Lose aus verch. Tausend 10 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. extra.

40000
23000
17000
10000

Lose in allen Lotteriegeschäften
sowie bei dem Generaldebit
Amentbrink
Köln a. Rh., Schildergasse 30.

Hier zu haben bei:
Carl Cassel und Rudolf Stassen.

Sam 2. August!

Der große Portiunkula-Ublatz.

Von P. Raphael Hüner, Franziskanermissionar.
64 S., geb. 25 Pfg., geb. 60 Pfg. (Porto 5 Pfg.)
Der große Portiunkula-Ublatz des H. Franziskus von Assisi, den die Päpste gutgeheissen haben, wird immer mehr im Volks bekannt. Der 2. August, über der darauffolgende Sonntag ist in den meisten Diözesen durch besondere den einzelnen Bischöfen erteilte Vollmacht als Tag für die Gewinnung dieses Ublatzes bestimmt. Auf zahlreiche Bitten von Seiten vieler Gläubigen hat der H. Vater große Erleichterungen erteilt, um die Gewinnung dieses Ublatzes recht vielen Gläubigen möglich zu machen. Diese neuen Bestimmungen enthält das Buch in 2. Auflage reichhaltig Portiunkula-Ublatz mit einer langen Geschichte und 25 Abbildungen für die Kirchengebäude zur Gewinnung des vollkommenen Ublatzes.

Verlag von Herm. Rauch :: Wiesbaden
Friedrichstraße 30 Wiesbaden Telefon Nr. 436

Residenz-Theater

Dienstag, den 12. Juli 1915
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft
Hina Gadow.
Zum 1. Male:

Wenn der junge Wein blüht.

Aufspiel in 3 Akten von Heinrich Heine
Deutsch von Julius Hübner.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Für einen 12-jährigen Schüler

Ferienaufenthalt

auf dem Lande

gekauft. Offerten unter 1288 an die

Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Strebende Person,

welche auch wirklich unverzüglich, zur Über-
nahme einer Verbandsstelle bei hohem Ver-
dienst gesucht. Besondere Kapital und
Kenntnisse nicht nötig. Angeb. von mit
Freibriefen unter Nr. 11. 9319
befördert die Annon. Expedition Rudolf
Wolff. 2011.

Drei Zimmer und Küche mit
Duschen zu vermieten
Friedrichstraße 37.

Ein Zimmer im Seitenhof
zu vermieten.
Friedrichstraße 37.

Rheinstraße 69.

5 Zimmerwohnung, nebst Zubeh. 12 St.
auf 1. Okt. 1915 zu verm. Anfragen
10-12 vorm. 3-5 nachm. Näh. Nach-
suchen: Kaufman, Friedrichstraße 10 L.

Neroberg Wiesbaden

Beigünstiger Witterung findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr ein

Wohltätigkeits-Konzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Nr. 80 zu Gunsten des
Kreiskomitees vom Roten Kreuz statt.

Leiter: Herr Kapellmeister Haderland.

Eintrittspreis: 30 Pfennig.

Laurens-Cigaretten

Wiesbaden

Zahn-Praxis

Dentist

Paul Jammrath

Elville

Behandlungen mit
schmerzstillenden Mitteln.
Zahnersatz, Plombierungen.

Drogerie Alexi

Niederwalluf 9

Telephon 653

Gaudebuche 10. Weg. auf den gewöhnl.
Rosenbach, Revier 34, Hertenhaus.

S. GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen
Konfektion und Kleiderstoffe
Wiesbaden
LANGGASSE 1-3

Die häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfs- artikel in Wiesbaden am 10. Juli 1915.

Getreide und Mehl			Fleischwaren		
Getreide	100 kg	20 - 25	Speck, gesalzt	1 kg	5.40
Weizen	100 kg	12 - 15	Speck, geräuchert	1 kg	3.80
Gerste	100 kg	7 - 10	Speck, geschnitten	1 kg	3.20
Hafer	100 kg	6 - 8	Speck, geschnitten	1 kg	2.80
Reis	100 kg	10 - 12	Speck, geschnitten	1 kg	2.40
Mais	100 kg	5 - 7	Speck, geschnitten	1 kg	2.00
Gerstengrütze	100 kg	4 - 6	Speck, geschnitten	1 kg	1.60
Reisgrütze	100 kg	3 - 5	Speck, geschnitten	1 kg	1.20
Hafergrütze	100 kg	2 - 4	Speck, geschnitten	1 kg	0.80
Reisgrütze	100 kg	1 - 2	Speck, geschnitten	1 kg	0.40
Hafergrütze	100 kg	0.50 - 1.00	Speck, geschnitten	1 kg	0.20
Reisgrütze	100 kg	0.25 - 0.50	Speck, geschnitten	1 kg	0.10
Hafergrütze	100 kg	0.10 - 0.25	Speck, geschnitten	1 kg	0.05
Reisgrütze	100 kg	0.05 - 0.10	Speck, geschnitten	1 kg	0.02
Hafergrütze	100 kg	0.02 - 0.05	Speck, geschnitten	1 kg	0.01
Reisgrütze	100 kg	0.01 - 0.02	Speck, geschnitten	1 kg	0.005
Hafergrütze	100 kg	0.005 - 0.01	Speck, geschnitten	1 kg	0.002
Reisgrütze	100 kg	0.002 - 0.005	Speck, geschnitten	1 kg	0.001
Hafergrütze	100 kg	0.001 - 0.002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0005
Reisgrütze	100 kg	0.0005 - 0.001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0002
Hafergrütze	100 kg	0.0002 - 0.0005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0001
Reisgrütze	100 kg	0.0001 - 0.0002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00005
Hafergrütze	100 kg	0.00005 - 0.0001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00002
Reisgrütze	100 kg	0.00002 - 0.00005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00001
Hafergrütze	100 kg	0.00001 - 0.00002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000005
Reisgrütze	100 kg	0.000005 - 0.00001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000002
Hafergrütze	100 kg	0.000002 - 0.000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000001
Reisgrütze	100 kg	0.000001 - 0.000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000005
Hafergrütze	100 kg	0.0000005 - 0.000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000002
Reisgrütze	100 kg	0.0000002 - 0.0000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000001
Hafergrütze	100 kg	0.0000001 - 0.0000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000005
Reisgrütze	100 kg	0.00000005 - 0.0000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000002
Hafergrütze	100 kg	0.00000002 - 0.00000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000001
Reisgrütze	100 kg	0.00000001 - 0.00000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000005
Hafergrütze	100 kg	0.000000005 - 0.00000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000002
Reisgrütze	100 kg	0.000000002 - 0.000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000001
Hafergrütze	100 kg	0.000000001 - 0.000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000005
Reisgrütze	100 kg	0.0000000005 - 0.000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000002
Hafergrütze	100 kg	0.0000000002 - 0.0000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000001
Reisgrütze	100 kg	0.0000000001 - 0.0000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000005
Hafergrütze	100 kg	0.00000000005 - 0.0000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000002
Reisgrütze	100 kg	0.00000000002 - 0.00000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000001
Hafergrütze	100 kg	0.00000000001 - 0.00000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.000000000005 - 0.00000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.000000000002 - 0.000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.000000000001 - 0.000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000005 - 0.000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000002 - 0.0000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000001 - 0.0000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000005 - 0.0000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000002 - 0.00000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000001 - 0.00000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000005 - 0.00000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000002 - 0.000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000001 - 0.000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000005 - 0.000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000002 - 0.0000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000001 - 0.0000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000005 - 0.0000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000002 - 0.00000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000001 - 0.00000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000005 - 0.00000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000002 - 0.000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000001 - 0.000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000005 - 0.000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000002 - 0.0000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000001 - 0.0000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000005 - 0.0000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000002 - 0.00000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000001 - 0.00000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000005 - 0.00000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000002 - 0.000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000001 - 0.000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000005 - 0.000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000002 - 0.0000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000001 - 0.0000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000005 - 0.0000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000002 - 0.00000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000001 - 0.00000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000005 - 0.00000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000002 - 0.000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000001 - 0.000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000005 - 0.000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000002 - 0.0000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000001 - 0.0000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000005 - 0.0000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000002 - 0.00000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000001 - 0.00000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000000005 - 0.00000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000000002 - 0.000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000000001 - 0.000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000005 - 0.000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000002 - 0.0000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000001 - 0.0000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000005 - 0.0000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000002 - 0.00000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000001 - 0.00000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000005 - 0.00000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000002 - 0.000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000001 - 0.000000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000005 - 0.000000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000002 - 0.0000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000001 - 0.0000000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000005 - 0.0000000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000002 - 0.00000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000001 - 0.00000000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000000005 - 0.00000000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000000002 - 0.000000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.000000000000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.000000000000000000000000000000001 - 0.000000000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000000005
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000000005 - 0.000000000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000000002
Hafergrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000000002 - 0.0000000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.0000000000000000000000000000000001
Reisgrütze	100 kg	0.0000000000000000000000000000000001 - 0.0000000000000000000000000000000002	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000000005
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000000005 - 0.0000000000000000000000000000000001	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000000002
Reisgrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000000002 - 0.00000000000000000000000000000000005	Speck, geschnitten	1 kg	0.00000000000000000000000000000000001
Hafergrütze	100 kg	0.00000000000000000000000000000000001 -			